

Eckart Klein

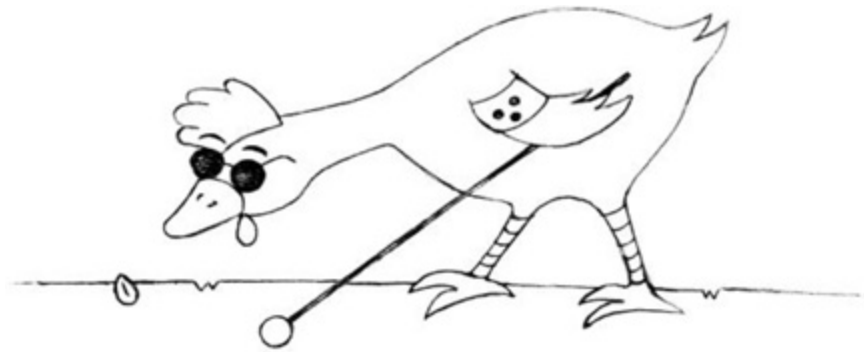
**B I L D E R**

**I N D E R**

**S P R A C H E**

EIN DEUTSCH-FRANZÖSISCHES  
NACHSCHLAGEBUCH

ZEICHNUNGEN von MAJA LORENZEN



Ein blindes Huhn findet auch ein Korn  
*Aux innocents les mains pleines*  
*Un sot peut bien avoir une bonne idée*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Kapitel A / Chapitre A

Kapitel B / Chapitre B

Kapitel C / Chapitre C

Kapitel D / Chapitre D

Kapitel E / Chapitre E

Kapitel F / Chapitre F

Kapitel G / Chapitre G

Kapitel H / Chapitre H

Kapitel I / Chapitre I

Kapitel J / Chapitre J

Kapitel K / Chapitre K

Kapitel L / Chapitre L

Kapitel M / Chapitre M

Kapitel N / Chapitre N

Kapitel O / Chapitre O

Kapitel P / Chapitre P

Kapitel Q / Chapitre Q

Kapitel R / Chapitre R

Kapitel S / Chapitre S

Kapitel T / Chapitre T

Kapitel U / Chapitre U

Kapitel V / Chapitre V

Kapitel W / Chapitre W

Kapitel X / Chapitre X

Kapitel Y / Chapitre Y  
Kapitel Z / Chapitre Z  
Nachwort und Erläuterungen

# VORWORT

In der deutschen wie auch in der französischen Sprache findet sich ein erstaunlich hohes Maß an Bildhaftigkeit, die mehr oder weniger bewusst in der täglichen Anwendung beider Sprachen hörbar und sichtbar wird.

Dieser Reichtum an sprachlichen Bildern führte zu meiner Idee, die diesem Buch zugrunde liegt: Die deutsche Standardsprache wird in einem relativ weit gefassten Rahmen präsentiert, wobei immer das „Bild eines Ausdrucks“ oder einer Fügung maßgeblich ist. Die Erwartung, ob und wie dieses Bild sich in der französischen Sprache wiederfindet, ob es darin eine adäquate Entsprechung hat oder sich sprachlich völlig anders darstellt, löst Neugier und Spannung aus. Diese Unterschiede festzuhalten, war das Ziel; auf Gleiches oder gar Ähnliches hinzuweisen allerdings auch.

Die hier anzutreffenden Sprachebenen erfüllen den Anspruch eines Standard-Deutsch. Umgangssprache und auch Slang, Jargon und Gossensprache bleiben unberücksichtigt. Einzelne Begriffe wie auch Sinngruppen werden dazu in ihren zugehörigen Wortfeldern vorgestellt, in gängigen und qualitativ variablen Formen.

Das Alphabet, das das Auffinden erleichtert, wird als Einordnungsprinzip genutzt. Eine strenge Reihung aber wird dort aufgegeben, wo sich zugunsten von Sinnzusammenhängen unmittelbare Assoziationen ergeben. Dabei ist zu beobachten, dass es für einen deutschen Ausdruck durchaus mehrere französische Entsprechungen

geben kann, wie auch umgekehrt - so zeigt sich die Unterschiedlichkeit beider Idiome.

Daraus ergibt sich der besondere Reiz beim Nachschlagen: die zahllosen bildhaften Wendungen, die vom Muttersprachler häufig automatisch verwendet, dann aber auch sehr bewusst eingesetzt werden können, sind hier zur Entdeckung freigegeben. So werden sie auf eine bewusste Ebene gehoben.

In diesem Sinne liegt hier auch eine ‚Stilfibel‘ vor, ein „Stilistik-Ratgeber“, als willkommenes und bewusst einzusetzendes Mittel für Sprache und Sprechen.

Ein weiterer Vorzug des deutschen Teils liegt darin, dass er auch für sich allein genutzt werden kann. Er bietet eine große Menge an eingängigem und anschauungsreichem Material.

Eckart Klein

im Dezember 2019

# A

*Wer A sagt, muss auch B sagen*

sich drehen und winden wie ein Aal aalglatt

es war kein Aas zu sehen

aasen (mit Geld)

ab und zu / ab und an

sich die Zunge abbeißen

abbekommen (ein Stück vom Kuchen)

etwas abbiegen (eine Sache gerade noch vermeiden können)

Abbitte tun

jdn abblitzen lassen

sich einen abrechen

abbringen (vom Wege .....)

das ABC

das ABC (einer Sache )

ins Abseits geraten

auf Achse sein

abdriften

*Je später der Abend, desto netter die Gäste*

*Abends werden die Faulen fleißig*

(in der) Abenddämmerung kein Aber!

Aberhunderte /-tausende

abfahren auf etwas / jdn.

abfeiern

eine Abfuhr erteilen

sich eine Abfuhr holen

sich nicht abgeben mit Kleinigkeiten

abgebrannt sein

abgebrüht sein

abgedroschene Redensarten

abgedroschen

abgefeimter Kerl

abgespannt sein

nicht abgeneigt sein

abgeschmackt

abgesehen davon, dass

es auf etwas abgesehen haben

sich abgespannt fühlen

einer Sache etwas abgewinnen

zum Abgewöhnen sein

vor dem Abgrund stehen

von A bis Z

sich nicht abhalten lassen

abhaken

abhauen (davonlaufen)

abhauen ohne zu bezahlen

ein Abklatsch sein von...

glimpflich ablaufen

Ablenkungsmanöver

jdm etwas nicht abnehmen (= glauben)

wie in Abrahams Schoß

auf Abruf bereit stehen

auf dem Absatz kehrt machen

etwas zum Abschluss bringen

sich etwas abschminken können gut abschneiden

etwas abschreiben können (Verlust)

etw./ jdn abschreiben (verloren geben)



abgeschrieben sein  
auf der Abschussliste stehen  
sich etwas vom Munde absparen  
nichts spielt sich da ab  
nach Absprache  
*Abstammung lässt sich nicht verleugnen*  
auf dem absteigenden Ast  
jdn aufs Abstellgleis schieben  
(sich) auf dem Abstellgleis befinden / landen  
sich abstimmen (sich einigen)  
abstottern  
sich abstrampeln  
Abstriche machen  
abstürzen (Niedergang erleben)  
ab und an  
alles auf jdn abwälzen  
*Abwarten und Tee trinken*  
*In der Abwechslung liegt das Vergnügen*  
auf Abwege geraten  
durch Abwesenheit glänzen  
*Die Abwesenden haben immer Unrecht*  
geistig abwesend sein  
das bleibt abzuwarten  
Abweichler  
jdn abwimmeln

bis zum Abwinken  
sich abzählen lassen (an den Fingern einer Hand)  
Die Abzocke  
die Achillesferse

ständig auf Achse sein

Ach und Weh schreien  
in Acht und Bann tun

sich vor etwas/ jdm in Acht nehmen  
mit Ach und Krach

achtkantig (rauswerfen)

Alle Achtung!

Achtung - fertig - los!

auf Achtzig sein / bringen

bei Adam und Eva anfangen

das macht nach Adam Riese

*Adel verpflichtet*

*Adel sitzt im Gemüte, nicht im Geblüte*

jdn mit etwas zur Ader lassen

*Der Adler fängt keine Mücken*

an die falsche Adresse geraten

an der richtigen /falschen Adresse sein

sich gut aus der Affäre ziehen

wie ein Affe auf dem Schleifstein sitzen

seinem Affen Zucker geben

mich laust der Affe

ein eingebildeter Affe

im Affekt

ein Affentheater

mit einem Affenzahn rennen

einen Affront erleben

du ahnst es nicht

das sieht ihm ähnlich!

keine blasse Ahnung ... / nicht die

leiseste Ahnung haben

keine Ahnung von Tuten und

Blasen

Akzente setzen

Alarm schlagen

blinder Alarm  
nicht mehr alle haben (fam)  
allein auf weiter Flur  
*Allen Menschen recht getan, ist  
eine Kunst, die niemand kann  
Aller Anfang ist schwer*  
alles und jedes  
alles in allem

alles für jdn geben  
*Alles zu seiner Zeit  
Alles braucht seine Zeit*  
an allem und jedem was  
auszusetzen haben  
Allgemeinplätze von sich geben

(allerhand) Allotria treiben  
*Allzuviel ist ungesund*  
ganz (schön) alt aussehen  
Alt und Jung  
aus alt mach neu

*Man ist so alt, wie man sich fühlt  
Alte Liebe rostet nicht*

*Wie die Alten sungen, so  
zwitschern die Jungen*  
hier werde ich nicht alt  
sich aufs Altenteil zurückziehen  
Altweibergeschwätz  
Altweibersommer  
mittleren Alters sein  
*Alt werden will jeder, älter werden niemand*

*Alter schützt vor Torheit nicht*

*Ein guter Amboss fürchtet keinen Hammer*

ein Ammenmärchen in Amt und Würden sein seines Amtes walten

der Amtsschimmel wiehert

mit jdm anbändeln

jdn anbaggern

anbeißen

zum Anbeißen

ein Anblick für die Götter

nichts anbrennen lassen

(nicht) anders können!

-Ich kann nicht anders!-

Ich kann auch anders!

mir wird ganz anders

alles andere als...

versteckte Andeutungen

andeutungsweise

sich jdm andienen

*Ändern und Bessern sind zweierlei*

*Andere Länder andere Sitten*

*Andere Zeiten, andere Sitten* mit jdm aneinandergeraten

das ist etwas (völlig) anderes anerkanntermaßen

seinen Anfang nehmen

mit sich nichts anzufangen wissen

der Anfang vom Ende

nichts anzufangen wissen mit...

mit einem Anflug von Furcht

*Guter Anfang ist halbe Arbeit*

Angeber

angeben

Angebot und Nachfrage

nicht mehr angebracht sein

mit jdm kurz angebunden sein

der Angeführte sein

wie angegossen passen  
ein angehender Schriftsteller /  
Dichter  
was geht dich das an?  
wie angenagelt  
das Angenehme mit dem  
Nützlichen verbinden  
gut / schlecht angeschrieben sein

angetrieben sein von etwas  
jdn anglotzen  
*Angriff ist die beste Verteidigung etwas in Angriff nehmen*  
zum Angriff blasen  
angriffslustig  
es mit der Angst zu tun kriegen  
keine Angst haben  
Angst und Schrecken verbreiten  
Angst und Bange machen  
Angst machen / einflößen  
die Angst im Nacken  
Es mit der Angst zu tun kriegen  
Angsthase

Angst vor der eigenen Courage haben  
etwas kann mir nichts anhaben  
der Anhang ( = Kinder)  
jdm etwas anhängen  
eine Sache anheizen  
auf Anhieb

es darauf ankommen lassen  
Anlass geben / sein  
beim ersten Anlauf  
es auf etwas anlegen  
sich mit jdm anlegen  
das macht einen nicht an

im Anmarsch  
wie angenagelt  
eine Annäherung beobachten  
die Annehmlichkeiten des/der...  
von anno dazumal // anno  
dunnemals  
anöden  
anonym / gesichtslos  
Packen wir's an!  
angesagt sein  
für jdn anschaffen gehen  
Schau an!  
den Anschein haben, als ob....  
sich den Anschein geben  
anschlagen  
einen Anschiss bekommen  
den Anschluss verpassen  
ansmieren  
angeschmiert werden  
der Angeschmierte sein  
anschreiben lassen  
ohne Ansehen der Person  
an Ansehen gewinnen  
nicht mit ansehen können wie ...

das ist Ansichtssache  
in Anspannung versetzen  
seine Ansprüche zurückschrauben  
der Anstandswauwau  
den Anstandswauwau spielen /  
sich anstecken lassen von etwas / jdm  
Stell dich nicht so an!  
den (ersten) Anstoß geben

eine Antenne für etwas haben  
der blaue Anton

nie um eine Antwort verlegen sein  
*Keine Antwort ist auch eine Antwort*  
an und für sich  
in einer Anwendung von  
wie angewurzelt stehenbleiben  
etwas anzetteln  
aus dem Anzug kippen  
im Anzug sein  
Äpfel mit Birnen vergleichen

*Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm*

in den sauren Apfel beißen  
Bleiben Sie am Apparat!  
für'n Appel und für'n Ei (kaufen / verkaufen)  
*Der Appetit kommt beim Essen*  
das ist ein Wetter wie im April  
jdn in den April schicken  
Aprilscherz  
Apropos....  
*Erst die Arbeit dann das Vergnügen*

*Wie die Arbeit, so der Lohn Ohne Arbeit kein Lohn*

*Nach getaner Arbeit ist gut ruhen*  
ganze Arbeit leisten  
die Arbeit läuft nicht davon  
die Arbeit niederlegen  
im Argen liegen  
es arg treiben  
jdm arg mitspielen  
Ärger bekommen / kriegen  
das wird Ärger geben!  
der Ärger steigt in jdm hoch  
Ärger machen  
seinem Ärger Luft machen

nicht ärgern, nur wundern  
der ärgste Feind  
mit Argusaugen  
Arm und Reich  
arm wie eine Kirchenmaus

arm dran sein  
das trifft keinen Armen!  
*Armut ist keine Schande*  
*Arm oder reich, vor Gott sind alle gleich*  
jdm ein Armutszeugnis ausstellen  
etwas / eine Sache / ein Verhalten  
ist sich ein Armutszeugnis  
ausstellen  
Arm in Arm  
den längeren Arm haben  
am langen Arm verhungern lassen  
der verlängerte Arm ...  
der Arm des Gesetzes  
jdm in den Arm fallen  
jdm in die Arme laufen  
jdm unter die Arme greifen  
jdn mit offenen Armen empfangen  
jdn in den Arm nehmen  
jdn auf den Arm nehmen

jdn in jds Arme treiben  
jdn in die Arme schließen  
sich in den Armen liegen  
die (Hemds-) Ärmel hochkrempeln  
etwas aus dem Ärmel schütteln  
Armleuchter!  
eine Armlänge  
ein Armvoll  
Arschkriecher



jdm geht der Arsch auf Grundeis  
am Arsch der Welt

Leck mich am Arsch!  
nach Art des Hauses  
aus der Art schlagen

das ist nicht seine / meine/.../ Art  
auf diese Art und Weise  
das ist doch keine Art und Weise!  
sehr artig  
aschfahl

*Asche zu Asche, Staub zu Staube*

sich Asche aufs Haupt streuen  
Asche über mein Haupt!  
auf dem absteigenden Ast sitzen

den Ast absägen, auf dem man sitzt  
sich einen Ast lachen  
astrein!  
nicht ganz astrein  
den längeren Atem haben  
jdn in Atem halten  
das verschlägt einem den Atem!  
in einem / im gleichen / Atemzug  
Atem holen /schöpfen(sich erholen)  
atemberaubend  
außer Atem  
nach Atem ringen  
den Atem anhalten  
einen langen / den längeren Atem haben  
in Atem halten (Spannung)  
den Atem verschlagen  
eine Atempause machen/einlegen

im selben Atemzug  
vergiftete Atmosphäre

Ätsch!

ätzende Kritik

zur Attacke blasen (fig)

Auch das noch!

auch gut!

*Auch die Ewigkeit besteht aus Augenblicken*

auf und ab gehen

es geht auf und ab / auf und niede

auf und davon sein

aufgeblasen sein

aufgebracht sein

aufbrausen

das Zeichen zum Aufbruch

Aufbruchstimmung (Reformfreude)

jdm etwas aufbrummen

eine Arbeit / Last aufbürden

nicht auffallen / augenfällig sein

ein riesiges Aufgebot von....

aufgedonnert

Stimmt auffallend!

aufgedonnert (= herausgeputzt)

aufgedreht / aufgekratzt sein

aufgehen in etwas

gut aufgehoben sein

aufgeschmissen sein

*Aufgeschoben ist nicht aufgehoben*

aufgesetzt (= Fröhlichkeit)

sich etwas aufhalsen

(nicht) viel Aufhebens machen von

die Aufholjagd

jetzt hört aber alles auf!

aufkreuzen (= erscheinen)  
mit der Auflage, dass...  
in großer Aufmachung

als jmd.. / als etwas.. / in der  
Aufmachung / Art von...

auf und ab

sehr aufmerksam von Ihnen

aufmüpfig

sich aufpeppen

sich aufraffen

in Aufregung versetzen

nur keine Aufregung!

in helle Aufregung geraten

aufgescheucht sein

aus der Ruhe aufscheuchen

aufschieben

*Aufgeschoben ist nicht aufgehoben*

*Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil*

*Auf Regen folgt Sonne*

aufschnappen (im Vorbeigehen)

aufschneiden

aufgeschmissen sein

ein Aufschrei ( der Empörung)

sich im Aufschwung befinden

Aufsehen erregen

da muss man früher aufstehen

sich auftakeln / (aufgetakelt sein)

dick auftragen

Auftragsflaute

aufschneiden

Was für ein Aufschneider!

ein Aufschrei der Empörung

Aufsehen erregen

ohne großes Aufsehen

Da musst du früher aufstehen!

spät aufstehen  
dick / stark auftragen (übertreiben)  
Auftrieb bekommen  
das Auf und Ab  
auf und ab gehen  
auf und nieder gehen

auf und davon  
auf dass jd etwas tun /sein/ möge  
(Wunsch)  
es geht aufwärts  
jdm Aufwind in einer Sache  
verschaffen  
von hinten aufzäumen  
*Auge um Auge, Zahn um Zahn*  
auf einem Auge blind sein  
Auge in Auge  
Augen zu und durch!  
Augen wie ein Luchs haben

*Aus den Augen, aus dem Sinn*  
da bleibt kein Auge trocken  
das Auge des Gesetzes  
die Augen aufsperrn  
die Augen immer woanders haben  
die Augen offen halten (genau hinsehen)  
die Augen aufmachen

die Augen sind größer als der Magen  
die Augen verschließen vor etwas  
ein Auge haben auf jdn /etwas  
ein Auge auf jdn werfen  
ein Auge riskieren  
ein Auge / beide Augen zudrücken

ein Dorn im Auge sein  
ein Auge zudrücken  
etwas geht ins Auge  
etwas deutlich vor Augen haben  
große Augen machen  
im Auge behalten ( = beobachten)  
im Auge behalten (= vormerken)  
im Auge haben /  
behalten(ausersehen)  
ins Auge fassen ins Auge springen

in jds Augen (übertragend)  
ins Auge /in die Augen fallen / stechen  
jdm wird es schwarz vor Augen  
jdm etwas von den Augen ablesen  
jdm (nicht) in die Augen sehen

(können)  
jdm die Augen öffnen  
jdm etwas vor Augen führen  
jdm schöne Augen machen  
jdm gehen die Augen auf  
keine Augen im Kopf haben

mit einem blauen Auge  
davonkommen  
mit dem bloßen Auge  
mit eigenen Augen  
mit anderen Augen ansehen  
mit den Augen verschlingen  
mit offenen Augen schlafen  
mit verbundenen Augen  
mit einem lachenden und einem  
weinenden Auge  
nicht aus den Augen lassen  
nur Augen für jdn / etwas haben

sehenden Auges  
seine Augen nicht überall haben können  
seine Augen überall haben  
seinen Augen (und Ohren) nicht trauen  
sich die Augen ausweinen

sich aus den Augen verlieren  
so weit das Auge reicht  
unter den Augen des.....  
unter vier Augen  
vor aller Augen

vor dem geistigen / inneren Auge  
wie seinen Augapfel hüten

augenzwinkernd  
im gegebenen Augenblick  
vom ersten Augenblick an  
nach Augenmaß  
etwas mit Augenmaß tun  
ein gutes/schlechtes Augenmaß haben  
Augenwischerei (betreiben)  
etwas / jdn wie seinen Augapfel hüten  
etwas mit Augenmaß tun  
eine Augenweide  
dem Augenschein nach  
jdm auf Augenhöhe begegnen  
sich in Augenhöhe begegnen  
sein Augenmerk richten / lenken auf  
in Augenschein nehmen  
das Augenmaß verlieren  
eine Augenweide  
das A und O (einer Sache) sein  
den / einen Augiasstall reinigen / ausmisten  
etwas ausbaden  
sich ausbreiten

etwas ausbügeln  
ausgedient haben  
etwas aushecken  
sich bei jdm ausheulen  
etwas ausknobeln  
Auslöser sein für  
etwas ausmerzen  
*Ausnahmen bestätigen die Regel*  
sich ausnutzen lassen  
auspacken  
ausposaunen  
ausrasten (1. wütend werden / / 2. durchdrehen)  
sich die Haare ausraufen  
eine faule Ausrede

*Ausreden sind leicht zu haben*

ein Ausrutscher  
es steht Aussage gegen Aussage  
den Ausschlag geben  
es sieht gut / schlecht aus mit...  
unter Ausschluss der Öffentlichkeit  
jdn auseinander nehmen  
etwas außen vor lassen  
zum Außenseiter werden

außer sich geraten (vor Wut)  
außer Gefahr  
außerplanmäßig  
außerordentlich

auf das Äußerste gefasst sein  
etwas auszusetzen haben  
Das sind ja schöne Aussichten!  
das sind trübe Aussichten

in Aussicht stellen  
etwas in Aussicht haben  
etwas ist aussichtslos  
so gut wie aussichtslos  
eine Sache / ein Problem aussitzen

bei jdm ausgespielt haben

sich ausstaffieren  
jdn /etwas nicht ausstehen können  
sorgfältig aussuchen  
vor ausverkauftem Haus (...spielen)  
das ist ja zum Auswachsen!  
keinen Ausweg mehr wissen

eine Auszeit nehmen  
autoritätsgläubig  
den dummen August spielen  
das A und O  
ausbaden  
das möchte ich mir ausgebeten  
haben!  
jdn ausbooten  
ausbringen (Toast)  
ein Ausbund an  
anders ausgedrückt  
vorsichtig ausgedrückt  
auf ausdrücklichen Wunsch  
etwas ausgefressen haben  
einen ausgeben  
ausgebrannt  
ausgebufft  
davon ausgehen, dass...  
Ausgehuniform  
ausgekochter Bursche



jdm ausgeliefert sein  
ausgeschrieben  
ausgesprochen (= besonders)  
ausgerechnet (...jetzt)!  
ausgesorgt haben

ausgewachsen (besonders)  
hier lässt es sich aushalten  
das Aushängeschild von etwas sein  
etwas aushecken  
auslöffeln müssen  
Auslöser sein für  
*Ausnahmen bestätigen die Regel*  
auspacken (= reden/verraten)  
sich die Haare ausraufen  
eine faule Ausrede  
nie um eine Ausrede verlegen sein  
Ausrutscher  
nach Aussagen von  
unter Ausschluss der Öffentlichkeit  
es sieht ganz so aus, als ob...  
sich ausstaffieren  
jdn ausstechen (übertreffen)  
nicht ausstehen können  
jdm etwas austreiben  
das ist zum Auswachsen!  
keinen Ausweg mehr wissen  
Auszeit(Sport)  
wie ein Auto gucken  
*Die Axt im Haus erspart den Zimmermann*  
sich wie die Axt im Walde benehmen

# A

*Quand le vin est tiré, il faut le boire /  
Il faut savoir assumer*

se faufiler comme une anguille  
glissant comme une anguille  
il n'y avait pas un chat gaspiller  
de temps à autre  
se mordre la langue  
recevoir une part du gâteau

pouvoir éviter qqch

demander pardon  
envoyer balader  
se casser la tête  
détourner qqn du chemin l'alphabet  
les fondements / les principes / l'abc se marginaliser  
être en vadrouille / ...sur la brèche  
se retrouver sur la touche  
*Il faut savoir se faire attendre*

*Le soir, le paresseux commence à s'appliquer*  
entre chien et loup  
Il n'y a pas de mais!  
par centaines / par milliers craquer sur  
récupérer en jours de congé  
infliger une défaite à/remballer qn subir une défaite  
ne pas perdre son temps avec des babioles  
être sans le sou / ...sans le sou pourri / culotté  
expressions rebattues / usés jusqu'à la corde

rebattu  
retors,e  
fatigué  
n'avoir rien contre / ne pas être  
réticent / ne pas dédaigner qch de mauvais goût  
mis à part le fait que...  
loucher sur qch  
se sentir fatigué  
trouver du plaisir à  
être écoeurant  
être à deux doigts de la perte de A à Z  
ne pas se gêner  
tirer un trait dessus / faire une croix dessus  
se faire la malle / ...la belle / faire le  
mur / prendre la clé des champs / prendre le large / se tirer  
des flûtes  
partir à la cloche de bois  
une pâle imitation tourner bien  
attention détournée  
personne ne te croira

comme un enfant dans le ventre de sa mère  
se tenir prêt à intervenir  
tourner les talons  
boucler la boucle  
faire une croix sur qch  
tirer son épingle du jeu  
faire une croix sur qch  
en faire son deuil

être mort et enterré  
être dans le pif de qqn  
se serrer la ceinture  
ça ne va pas marcher  
après accord  
*Bon sang ne peut mentir*

être en berne  
mettre qqn sur la touche  
se retrouver sur la voie de garage

accorder ses violons  
payer à intervalles  
galérer  
en rabattre / se restreindre  
faire le plongeon  
de temps à autre  
refiler le mistigri à qqn  
*Qui vivra verra*  
*Diversité réjouit*

être sur une pente dangereuse  
briller par son absence  
*Les absents ont toujours tort*

son esprit vagabonde  
ça reste à voir  
déviationniste  
envoyer balader / brouiller ses traces / envoyer paître / ...au  
diable / ...sur les roses /  
à faire crier grâce  
se compter sur les doigts d'une main

l'arnaque  
le talon d'Achille / le défaut de la cuirasse  
être toujours par monts et par vaux / rouler sa bosse  
se répandre en lamentations  
mettre au ban de la société / hors la loi  
prendre garde à qch / qqn  
de justesse / on a dû ramer pour faire qch / tout juste / s'en  
tirer de justesse  
ficher qqn en dehors  
Chapeau bas! / à la bonne heure!

Attention – prêts – partez!

mettre en pétard

remonter au déluge

si mes comptes sont bons

*Noblesse oblige*

*Noblesse se découvre à l'esprit, pas à la lignée*

faire une saignée à qqn / ponctionner

qch à qqn

*L'Aigle ne se contente point de Mouches*

se tromper d'adresse

frapper à la bonne porte / trouver à qui parler

tirer son épingle du jeu / employer le système « D »

comme un crapaud sur une boîte d'allumettes

enfourcher son dada

les bras m'en tombent

un m'as-tu-vu

sous le coup de l'émotion

Quel cirque!

courir à toute vapeur / à fond la caisse

subir un affront

tu ne peux pas imaginer

c'est bien de lui!

ne pas avoir la moindre idée/ne

strictement rien connaître à

n'y connaître que dalle

donner une nouvelle orientation

tirer la sonnette d'alarme // crier -

hurler au loup

fausse alarme

être sonné / démé

seul à perte de vue

*On ne peut satisfaire tout le monde*

*On ne naît pas savant*

absolument tout

tout compte fait / en tout / bon an mal an  
on ira décrocher la lune pour qqn  
*Chaque chose en son temps*  
*On ne fait pas les affaires en courant*  
avoir toujours qch à redire

deviner les fêtes quand elles sont passées  
s'occuper de choses à côté  
*L'Abondance est proche du Malsain*  
être marron  
jeunes et vieux  
Il faut savoir faire du neuf avec du vieux  
*On a l'âge qu'on veut bien avoir*

*On revient toujours à ses premières amours*  
*Comme chantaient les vieux, les jeunes font de même*  
je ne vais pas m'encroûter ici prendre sa retraite  
ragots de bonne femme les fils de la vierge  
être entre deux âges  
*Tout le monde veut bien vieillir, mais personne ne veut*  
*prendre de l'âge*  
*Il n'y a pas d'âge pour faire des bêtises*  
*Une bonne enclume n'a pas peur du marteau*  
baliverne  
être en fonction  
remplir son office  
c'est le règne de la paperasse  
draguer  
draguer  
gober l'hameçon à croquer  
un drôle de spectacle faire ni une ni deux  
(ne pas) pouvoir faire autrement

changer de méthodes s'il le faut je me sens mal  
tout sauf...  
des allusions voilées à mots couverts